Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4977

24. 07. 89

Sachgebiet 3

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Eid, Meneses Vogl, Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN

Haltung der Bundesregierung zum Internationalen Gerichtshof (IGH)

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum hat die Bundesregierung die Gerichtsbarkeit des IGH nach Artikel 36 Abs. 2 des Statuts bisher nicht anerkannt?
2. Wie begründet die Bundesregierung ihre ablehnende Haltung angesichts der Tatsache, daß mehrere EG-Staaten (Belgien, Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Portugal) die Gerichtsbarkeit des IGH uneingeschränkt anerkennen?
3. Ist für die Bundesregierung eine Stärkung des Völkerrechts in den internationalen Beziehungen ohne entsprechende Aufwertung des IGH – u. a. durch Anerkennung der Gerichtsbarkeit nach Artikel 36 Abs. 2 durch alle Staaten – denkbar?
4. Wird die Bundesregierung die Initiative der Blockfreien-Bewegung in der nächsten Generalversammlung der Vereinten Nationen unterstützen, eine Dekade des Völkerrechts (1990 bis 1999) auszurufen?

Bonn, den 24. Juli 1989

Frau Eid
Meneses Vogl
Volmer
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 231967
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551
ISSN 0722-8333